

# STEULER SÄUREKITTE AE B

Halogenfreier Wasserglaskitt zum Verlegen und Verfugen von säurefesten Keramikbelägen auf Bodenflächen

## Basis

Kaliwasserglas

## Werkstoffgruppe

Kitte, Fugenwerkstoffe

## Beschreibung

Halogenfreier 2-Komponenten-Wasserglaskitt zur Herstellung von vollsatt- und hohlfugig verlegten, säurefesten Plattenbelägen und Auskleidungen.

Der Kitt ist im Unterschied zu den herkömmlichen Wasserglaskitten nicht nur im sauren-, sondern auch im neutralen Bereich einsetzbar.

## Anwendung

Keramische Beläge auf Bodenflächen, in Rinnen und Gruben – keine Behälterauskleidungen.

## Eigenschaften

- halogenfrei
- temperaturbeständig bis 450 °C

## Physikalische Daten

Eigenschaft (Einheit), Prüfnorm	Wert
Dichte [g/cm <sup>3</sup> ], DIN EN ISO 1183-1, ASTM D 792	2,15
Druckfestigkeit [Mpa], DIN EN ISO 604, ASTM C 579	70
Elastizitätsmodul [MPa], DIN EN ISO 178, ASTM C 580	3 x 10 <sup>4</sup>
Hafffestigkeit auf Beton / Estrich [MPa], DIN EN ISO 4624	> Eigenfestigkeit des Betons
Hafffestigkeit auf keramischen Steinen [MPa], DIN EN ISO 4624	> Eigenfestigkeit der keram. Steine
Thermischer Längenausdehnungskoeffizient [1/K], ISO 11359-2, ASTM C 531	1,5 x 10 <sup>-6</sup>
Wärmeleitfähigkeit[W/mK], ISO DIS 22007	≈ 1,2
Zugfestigkeit [MPa], DIN EN ISO 527, ASTM C 307	7
Niedrigste Verarbeitungstemperatur [°C]	10
Höchste Verarbeitungstemperatur [°C]	40

Angaben sind Mittelwerte

## Chemische Beständigkeit

Detaillierten Angaben zur chemischen Beständigkeit entnehmen Sie bitte der Technischen Information TI 350.

Bitte sprechen Sie zur Überprüfung der projektbezogenen Einsatzmöglichkeit unsere Anwendungstechnik an.

+ = beständig bei 20 °C

(+) = kurzzeitig beständig

- = unbeständig

## Substanzen

### Säuren

Ameisen-/Essig-/Milchsäure	+
Chromsäure 30 %	+
Flusssäure	-
Oleum	+
Salpetersäure 65 %	+
Salzsäure bis 37 %	+
Schwefelsäure bis 98 %	+

### Laugen

Ammoniaklösung 25 %	(+)
Chlorbleichlauge	-
Natronlauge, Kalilauge	-

### Lösemittel

Aldehyde	+
Alkohole	+
Benzol / Toluol / Xylol	+
Ester / Ketone	+
Formaldehyd	+
Methylenchlorid	+
Mineralöle	+
Ottokraftstoffe	+
Trichlorethylen	+

### Sonstige

Amine	+
Pflanzl./tierische Öle u. Fette	+

## Untergrund

- Beton, Estrich, Putz (fest, sauber, frei von Öl, Fett o-der sonstigen trennend wirkenden Stoffen). Vor dem Verlegen ist es von Vorteil, den Untergrund anzufeuchten. Es darf in keinem Fall satt genässt werden.
- Dichtschichten (abgestreut)
- Verbleiungen, Keramische Platten- oder Steinlagen (sauber, trocken)

Abstreuungen sind grundsätzlich mit SKC-Filler 16 aus-zuführen. Bitte sprechen Sie zur Überprüfung der projektbezogenen Einsatzmöglichkeit unsere Anwendungstechnik an.

### Beton / Estrich

Die DIN EN 14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 010 sind zu beachten.

Der Untergrund ist in der Regel zur Erreichung einer ausreichenden Haftzugfestigkeit so vorzubehandeln, dass er frei von Zement-schlämmen, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefahstellen und trennend wirkenden Substanzen ist.

Die Restfeuchte zementärer Untergründe darf 4 % nicht überschreiten.

### Stahl

Man beachte die DIN EN14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 020.

Die Stahloberfläche ist metallisch blank zu strahlen. Der Vorbereitungsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4 und der Rauheitsgrad „Medium (G)“ nach DIN EN ISO 8503-1 müssen erreicht werden; Mindestrautiefe  $R_z = 70 \mu\text{m}$ . Nach dem Strahlen muss die Neubildung von Rost durch geeignete Maßnahmen verhindert werden, z.B. durch unmittelbares Grundieren.

## Feuchtigkeit

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen. Die Objekttemperatur muss einen Taupunktsabstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70 % von mindestens 5 K aufweisen.

## Lieferform / Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken und frostfrei zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C, soweit nicht anders angegeben. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Komponente	Artikelnummer	Gebinde	Menge	Mindesthaltbarkeit
Säurekitt-AE-Lösung 1	5021001001	Hobbock	25 kg	24 Monate (bei min. 5 °C)
Säurekitt-AE-Mehl	5021137001	Sack	25 kg	24 Monate

Für Handhabung, Lagerung und Transport sind die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

## Mischungsverhältnisse / Verbrauchsmengen

### STEULER Säurekitt AE-B

	Gewichtsteile	Volumentteile
Säurekitt-AE-Lösung 1	1,0	1,0
Säurekitt-AE-Mehl	8,8	6,9
Verbrauch	2,150 kg/Liter Kittmasse	
Bett- / Lagerfugendicke	5 - 8 mm	
Fugenbreite	5 - 8 mm	
Fugenbreite (hohlfugige Verlegung)	5 - 8 mm	
Fugentiefe (hohlfugige Verlegung)	min. 15 mm	

### Kittbedarf bei vollsatter Verlegung (Lagerfuge 5 mm / Stoßfuge 7 mm)

Spaltplatten 240 x 115 x 20 mm	ca. 7,5 l	16,3 kg/m <sup>2</sup>
Spaltplatten 240 x 115 x 40 mm	ca. 9,5 l	20,5 kg/m <sup>2</sup>
Steine 240 x 115 x 65 mm	ca. 11,5 l	24,8 kg/m <sup>2</sup>
Steine 240 x 115 x 80 mm	ca. 13 l	28 kg/m <sup>2</sup>

Die Fugen sind grundsätzlich abzusäuern. Das Absäuern soll ca. 24 Stunden nach Applikation erfolgen. Hierfür können verwendet werden:

- 20% ige Schwefelsäure oder
- 20% ige alkoholische Schwefelsäure

## Verarbeitungszeiten

Die Verarbeitungszeiten sind temperaturabhängig:

20 °C	ca. 30 - 60 Minuten
-------	---------------------

## Härtungszeiten

Bis zur Begehbarkeit bei 20 °C mindestens 24 Stunden.

Bis zur chemischen Belastbarkeit bei 20 °C mindestens 8 Tage.

Die Fugen sind grundsätzlich ca. 24 Stunden nach Fertigstellung abzusäuern!

Zum Absäuern können 20 %ige Schwefelsäure oder 20 %ige alkoholische Schwefelsäure verwendet werden.

## Sicherheit und Entsorgung

- Ausreichende Be- und Entlüftung (besonders in Gruben und Behältern)
- Feuerverbot/Rauchverbot
- Sicherheitsdatenblätter beachten
- Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden.
- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen (Hautkontakt mit den Materialien vermeiden)
- Reinigung und Pflege der Hände mit Hautschutzseife und Hautschutzsalbe (keine Lösungsmittel)
- Bei Schleifarbeiten (z. B. bei Reparaturen) Staubmaske tragen
- Betriebsanweisung nach § 14 GefahrstoffV und die TRGS 507
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft

Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme vermeiden, besonders bei Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle.

Restmengen möglichst verbrauchen. Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung getrennt sammeln in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen.

## Reinigung von Arbeitsgeräten

Arbeitsgeräte können mit Wasser gesäubert werden. Beim Verarbeiten darf der Kitt nicht mit Wasser in Berührung kommen!

Die Angaben dieser Technischen Information entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Technischen Information sind unser Geistiges Eigentum. Die Technische Information darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.